

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **27/28 (1896)**

Heft 5

PDF erstellt am: **24.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schweizerische Bauzeitung

Wochenschrift

für Bau-, Verkehrs- und Maschinenteknik

Herausgegeben
von

A. WALDNER

32 Brandschenkestrasse (Selnau) ZÜRICH.

Verlag des Herausgebers. — Kommissionsverlag von Meyer & Zeller Nachfolger in Zürich.

Organ

des Schweizer. Ingenieur- und Architekten-Vereins und der Gesellschaft ehemaliger Studierender des eidg. Polytechnikums in Zürich.

Abonnementspreis:
Ausland... Fr. 25 per Jahr
Inland... " 20 " "

Für Vereinsmitglieder:
Ausland... Fr. 18 per Jahr
Inland... " 16 " "
sofern beim Herausgeber
abonniert wird.

**Abonnements
nehmen entgegen: Heraus-
geber, Kommissionsverleger
und alle Buchhandlungen
und Postämter.**

Insertionspreis:
Pro viergespaltene Petitzeile
oder deren Raum 30 Cts.
Haupttitelseite: 50 Cts.

Inserate
nimmt allein entgegen:
Die Annoncen-Expedition
von
RUDOLF MOSE
in Zürich, Berlin, Breslau,
Dresden, Frankfurt a. M.,
Hamburg, Köln, Leipzig,
Magdeburg, München,
Nürnberg, Stuttgart, Wien,
Prag, London.

Bd XXVIII.

ZÜRICH, den 1. August 1896.

N^o 5.

Centralheizungen erstellen GEBR. LINCKE, ZÜRICH.

Wasserversorgung

der

Korporationsgemeinde Unter-Aegeri.

Verlängerung der Konkurrenz-Ausschreibung.

Die Korporationsgemeinde Unter-Aegeri eröffnet hiemit weitere Konkurrenz für die gesamten Lieferungen und Arbeiten zu ihrer Wasserversorgung bestehend in: Erdarbeiten, Liefern und Legen von ca. 13000 m Gussröhren, Erstellung von Sammelschächten und zwei dreiteiligen Brunnstuben, eines Reservoirs von 1000 m³ Wassergehalt und den Zuleitungen zu den Häusern.

Uebernahmsanfragen auf die ganze Anlage oder auf einzelne Abteilungen sind bis spätestens nächsten 15. August unter der Aufschrift «Eingabe für die Wasserversorgung Unter-Aegeri» an Herrn Korporationspräsident C. J. Iten schriftlich und verschlossen einzureichen, bei dem auch die Pläne und Bauvorschriften aufliegen.

Unter-Aegeri, den 27. Juli 1896.

Korporation Unter-Aegeri.

Schulhaus-Neubau Wohlen.

Der Gemeinderat Wohlen eröffnet über Lieferung der Erd-, Maurer-, Kanalisations-, Steinhauer-, Zimmer-, Spengler-, Dachdecker- und Schmiedearbeiten, sowie Eisenlieferung Submission. Pläne, Bedingungen und Offert-exemplare sind auf dem Baubureau des unterzeichneten Architekten «Kantonsschulneubau in Aarau» vom Freitag, den 24. d. M., einzusehen, bezw. abzuholen.

Die Offerten sind bis Samstag, den 5. August, abends mit der Ueberschrift «Schulhaus Wohlen», ausgerechnet und unterschrieben, geschlossen im Baubureau abzugeben.

Aarau, den 21. Juli 1896.

Karl Moser, Architekt.

Friedhofbaute Thalweil.

Die unterzeichnete Behörde eröffnet hiemit freie Konkurrenz über die Erstellung der neuen Friedhofanlage, als

- Den Fundamentaushub, das Rigolen, die Drainage, die Strassenanlage mit Schaalenpflasterung;
- Die Maurerarbeiten der Umfassungsmauern.

Pläne und Bauvorschriften können auf der Gemeinderatskanzlei eingesehen werden.

Uebernahmsanfragen sind verschlossen mit der Aufschrift «Friedhofbaute Thalweil» dem Präsidenten der Gesundheitskommission, Herrn Gemeinderat A. Wieland, bis spätestens 12. August einzusenden.

Thalweil, den 1. August 1896.

Die Gesundheitsbehörde Thalweil.

Für mechan. Ziegeleien.

Erfinder eines hohen gewinnbringenden, unübertrefflichen, patentierten Artikels wünscht bezügl. Verwertung mit einer grösseren, leistungsfähigen mech. Ziegelei in Verbindung zu treten.

Offerten unter L. S. Z. 471 an

Rudolf Mosse, Basel.

== Gesucht ==

ein jüngerer theoretisch und praktisch gebildeter

Ingenieur

als Bauleiter für Fluss- und Strassenkorrekturen in Marbach und Escholzmatt. Eintritt spätestens 1. September künftige.

Anmeldungen unter Angabe der Gehaltsansprüche, sowie unter Beifügung der Ausweise über die bisherige praktische Bethätigung sind einzusenden an das

Baudepartement des Kantons Luzern.

Einzig echte Mettlacher

Steinzeug-Bodenplatten,

glasierte Wandplatten, Stallklinker und Röhren;

wetterbeständige **Bauterraotta** (matt und in Majolica),

Figuren und Vasen zu Bauzwecken und für Gärten von

VILLEROY & BOCH in Mettlach und Merzig.

Verblendsteine

von **PH. HOLZMANN & Cie.** in Frankfurt a/M.

Saargemünder Thonplatten, stahlhart gebrannt

von **A. BRACH** in Kleinblittersdorf.

Prima Schlackenwolle

von **KRUPP** in Essen.

Decor. Bauguss von **C. FLINK**, Mannheim.

Vertreter: **EUGEN JEUCH** in Basel.

— Naturmuster und Preiscurant zu Diensten. —

Prima

schweren

hydraulischen Kalk

liefert die

Cementfabrik

Fleiner & Cie., Aarau.

Kirchenbau in Adlisweil.

Ausschreibung der Erd- und Maurerarbeiten, der Granitarbeiten, der Steinhauerarbeit in Bolligerstein und der Lieferung der Kunststeine.

Pläne und Offertenformulare können beim Unterzeichneten eingesehen und bezogen werden.

Eingaben für Uebernahme sämtlicher obiger Arbeiten oder einzelner Teile derselben sind bis 22. August l. J. dem Unterzeichneten schriftlich, mit Aufschrift «Kirchenbau Adlisweil», versiegelt einzureichen.

Adlisweil, 30. Juli 1896.

Der Präsident der Baukommission:

Frick.

Erd- und Torfmull-Closets,

gesundheitlich und **wirtschaftlich** rationelle, leicht montierbare, im Betrieb rentable und solide (auch **automatische**) Abort-Apparate, die weder Rohrleitung noch Grube bedingen, sowie

TorfmuU und Torfstreu

zur Geruchlosmachung, Desinfizierung, als Isoliermaterial in Böden, Wände, Eiskeller etc. empfielt in Orig.-Wag. und einzelnen Ballen

Gottfried Schuster in Zürich,
Schweiz. Erd-Closet-Fabrik.

Bauholzverkauf.

Die Gemeinde **Niederwyl**, Bezirk Bremgarten (Aargau) verkauft den Holztrag ab zirka 85 Aren Tannenbestand, 40-jährig.

Es besteht dieser Schlag aus Rafen und Gerüststangen, zirka 250 Fstmr.

Angebote hiefür sind per Fstmr. an Tit. Gemeinderat Niederwyl Bezirk Bremgarten einzusenden. Um Besichtigung des Holzes wende man sich an den **Förster Seiler** oder an den Gemeinderat.

Für die **Rheinregulierungsarbeiten** auf österreichischem Gebiete wird ein theoretisch gebildeter

Ingenieur

mit einem je nach Tüchtigkeit zu bemessenden Jahresgehälte von 3000 bis 4000 Fr. gesucht. Ingenieuren, die schon bei grösseren Bauten beschäftigt waren, wird unter sonst gleichen Umständen der Vorzug erteilt. Bewerber um diese Stelle wollen ihre Gesuche ehestens bei der Rheinbauleitung Bregenz einreichen.

Bregenz, am 23. Juli 1896.

Internationale Rheinregulierungs-Kommission:

Der Vorsitzende:

Ritt, k. k. Oberbaurat.

Röhrenverkauf.

Die Gemeinde Mollis, Kt. Glarus, besitzt vom Bau ihrer Wasserversorgung her noch nachbezeichneten Röhrenvorrat:

ca.	20 m	von	70 mm	Kaliber.
"	220 "	"	90 "	"
"	10 "	"	100 "	"
"	12 "	"	125 "	"
"	40 "	"	150 "	"
"	50 "	"	180 "	"

Sämtliche Röhren, mit Muffen versehen, sind auf einen Druck von 20 Atmosphären garantiert, neu und aus den v. Rollschen Eisenwerken geliefert und werden nebst etwas zudienenden Formstücken zum Fabrikpreise abgegeben.

Anfragen und Offerten sind an den Gemeinderat zu richten.

Maschinentechnische Fachschule zu Worms a. Rh. (Technikum)

vermittelt in einem Zeitraum von $\frac{3}{4}$ Jahren **völlige und gründliche Ausbildung zum tüchtigen selbständigen Techniker, Konstrukteur und Werkmeister**. Besonders eignet sich die Schule für **Fabrikbesitzersöhne**. Die Absolventen erlangen nicht nur die gleiche Ausbildung, wozu sonst die dreifache Zeit nötig war, sondern auch die den meisten Technikern fehlende **Bureau Praxis**. **Beginn des neuen Lehrkurses 1. Oktober 1896**. Programme und Referenzen versendet auf Wunsch gratis die **Direktion**.

Stellenausschreibung.

Das Amt des **Stadtingenieurs**, durch die Wahl des bisherigen Inhabers zum Mitgliede des Stadtrates frei geworden, wird zur Bewerbung ausgeschrieben. Die Besoldung beträgt je nach den Leistungen und dem Dienstalter jährlich Fr. 4500—7000. Auskunft über die Obliegenheiten erteilt der Vorstand des Bauwesens I Herr Stadtrat Süss, Stadthaus III. Stock.

Anmeldungen sind bis zum **8. August 1896** schriftlich unter Beifügung etwaiger Ausweise über Bildung und bisherige Tätigkeit an den Vorstand des Bauwesens I zu richten.

Zürich, den 15. Juli 1896.

Der Stadtrat.

Vorkurs. **Deutsche Steinbildhauer- u. Steinmetzschule Zerbst.** Wintersem.: Oktober. **Abth. C der Anhaltischen Bauschule.** Einzige Spezialschule dieser Richtung in Deutschland. Reifeprüfung vor Staats-Prüfungs-Commiss. Kostenfreie Auskunft durch die Direction.

Wettbewerb

über einen

Aareübergang Stadt Bern—Lorraine-Quartier.

Die Baudirektion der Stadt Bern eröffnet einen Wettbewerb unter den Ingenieuren des In- und Auslandes über eine neue Brückenverbindung zwischen der Stadt und dem Lorrainequartier mit den nötigen Zufahrtsstrassen.

Die Ueberbrückung des ca. 40 m tiefen Aarethales wird je nach der Auswahl der Uebergangsstelle eine Länge von 170 bis 260 m erhalten.

Bauprogramm und Bedingungen mit den Beilagen sind bei der städt. Baudirektion in Bern gegen eine Gebühr von Fr. 10.— zu erheben.

Der Termin für die Abgabe der Projekte ist festgesetzt auf den 30. April 1897.

Das Preisgericht für die Beurteilung der eingelangten Entwürfe ist zusammengesetzt aus den Herren: Oberingenieur Lauter in Frankfurt a/M., Oberst Ed. Locher, Ingenieur in Zürich, Ingenieur W. Ritter und Ingenieur Conrad Zschokke, Professoren am schweiz. Polytechnikum in Zürich. Obmann des Preisgerichts ist der Baudirektor der Stadt Bern Herr Ingenieur F. Lindt.

Für das nach dem Urteil des Preisgerichts beste Projekt wird ein Preis von Fr. 8000.— ausgesetzt. Dem Preisgericht wird eine weitere Summe von Fr. 7000.— zur Erwerbung anderer preiswürdiger Projekte zur Verfügung gestellt.

Bern, 15. Juli 1896.

Der städt. Baudirektor:
(sig.) **F. Lindt.**

ARCHITECTE.

Un jeune architecte, bon dessinateur, ayant quelques années de pratique, **trouverait un emploi** durable au bureau de l'architecte cantonal à **Neuchâtel**. La connaissance du mètre, et celle de la langue française sont indispensables.

Adresser les offres au soussigné, avec certificats à l'appui.

Neuchâtel, le 22 Juillet 1896.

L'architecte cantonal:
Ate. Ribaux.

Maschineningenieure-Gesuch.

Maschinen-Ingenieure, welche im **Turbinenbau** bewandert sind, finden bei uns dauernde Anstellung. Dieselben sollen womöglich akademische Vorbildung besitzen und im Konstruieren sowie Projektieren Erfahrung haben.

Den Anmeldungen sind Zeugnisabschriften, sowie Referenzen beizufügen und Gehaltsansprüche und Eintrittstermin anzugeben.

Escher Wyss & Cie.,
Hard, Zürich III.

Maschinen-Ingenieur.

Als Direktor einer grösseren Maschinenfabrik der Ostschweiz wird ein akademisch und praktisch gebildeter Maschinen-Ingenieur **gesucht**.

Verlangt werden französische und italienische Sprachkenntnisse, sowie Erfahrungen in Mühlen- und Turbinenbau.

Offerten mit Zeugnisabschriften und Angabe über bisherige Tätigkeit, Alter, sowie wann der Eintritt erfolgen könnte, werden unter Chiffre P 1801 G an **Haasentein & Vogler, Zürich** erbeten.

Dynamit-Nobel Aktiengesellschaft Fabrik in Isleten

Kanton Uri.

→→→ Gegründet im Jahr 1873. ←←←

Liefert die besten Sorten von Sprengelatine, Gelatin-Dynamit und schwachem Dynamit für Steinbrüche etc., garantiert Nitroglycerinegehalt zu den billigsten jeder Konkurrenz unerreichbaren Preisen.

Nach Bedarf der Herren Unternehmer werden die Patronen in jeder gewünschten Grösse und Stärke fabriziert.

Depot in jedem Kanton.

Lieferanten der Schweiz. Eidgenossenschaft.

Giesserei, Maschinenfabrik und Turikum-Metallwerke

Altstetten — Zürich — Rorschach

Borner & Cie.

Specialfabrik für Zerkleinerungsmaschinen.

Steinbrecher, Kollergänge, Walzwerke, Brechschnecken,
Mahlgänge, Schleudermühlen, Siebmaschinen,
Mischmaschinen, Becherwerke, Aufzüge,

Kugel-Mühlen, Centrifugal-Mühlen

Ziegelmaschinen Nr. 1-6, Abschneidische u. Formen jeder Art,
Thonschneider, Schlemmaschinen, Firstziegelpressen,
Friktions- und Excenter-Falzziegelpressen,
Revolverpressen, Röhrenpressen,

Hydraulische Pressen

zur Fabrikation von Cement- und Schlackensteinen,

Cement- und Schlackensteinpressen für Hand- u. Kraftbetrieb,
Bodenplattenpressen, Röhrenformen, Nachpressen,
Dampfkrahnen, Handkrahnen, Drehkrahnen, Wellböcke.

Komplette Anlagen von

Ziegeleien, Thonwaren- u. Cementfabriken,
Baustein- u. Kunstsandsteinfabriken neuesten Systems.

Prima Referenzen.

Kataloge zu Diensten.

Baumaterialien.

Unterzeichneter, Vertreter von Fabriken ersten Ranges, empfiehlt
den Herren Architekten und Baumeistern:

Hochprima Portland- und Roman-Cemente (deutsche),

hydraul. Kalk, 1/2-weiss Gips, Weisskalk,

Verblender (deutsche), gelbe und rote,

I^a Schwemmsteine

dünnwandige Hohlsteine, Hourdis,

alles in Wagenladungen von 10 T.

Ferner ab Lager Zürich:

Belgische Thonplatten,

stahlhart, gebrannt, in den verschiedenen Dessins.

Riesbach-Zürich, Reinhardstrasse 16.

J. Bosshard.

J. Castioni & Cie, Bauunternehmer

Winterthur.

Specialität in Erstellung von Hochkaminen,
Dampfkesselmauerungen und Maschinenfundamente,
Reservoirs, Backsteinmauerwerk und Cementarbeiten
jeder Art.

Stellenausschreibung.

Das Amt des Ingenieurs des Gaswerkes, durch Rücktritt des bis-
herigen Inhabers frei geworden, wird zur Bewerbung ausgeschrieben. Die
Besoldung beträgt je nach den Leistungen und dem Dienstalter jährlich
Fr. 4500—7000. Auskunft über die Obliegenheiten erteilt der Vorstand
des Bauwesens II, Herr Stadtrat Schneider, Stadthaus 3. Stock.Anmeldungen sind bis zum 10. August 1896 schriftlich unter Beifügung
etwaiger Ausweise über Bildung und bisherige Thätigkeit an den
Vorstand des Bauwesens II zu richten.

Zürich, den 22. Juli 1896.

Der Stadtrat.

Pflastersteinbrüche Weesen

Drahtseilbahn.

von

Eigene Ledischiffe.

Jacques Hoesli, Pflasterermeister, Glarus,

liefern das beste Schweizerische Pflastermaterial: Blauer Alpenkalk,
Druckfestigkeit 1780 kg per cm² und gar keine Wasseraufnahme. Diplom
an der Landesausstellung in Zürich.

		Haupt.	Höhe.
Randsteine	Nr. I	12/25 cm,	19/21 cm
Schwere Fahrbahn	Nr. II	13/15 »	14/18 »
Mittlere Fahrbahn	Nr. IV	11/13 »	14/16 »
Leichte Fahrbahn	Nr. Va	10/12 »	11/14 »
Schalen und Hofräume	Nr. Vb	9/11 »	14/16 »
Trottoirs	Nr. III	6/9 »	7/11 »

Ausschliessliches Pflasterungsmaterial der Stadt Zürich; grössere
Verwendung Basel, Schaffhausen, Lichtensteig, Glarus, Winterthur, Kempthal,
Chaux-de-Fonds etc. etc. Jahresprodukt über 4000 m³; grösste Lieferungs-
fähigkeit bei kürzester Lieferfrist. Ausführung von Pflasterungen jeden Systems,

Vertretung:

Basel: W. & J. Rapp, Bauunternehmer.

Winterthur: Schaffroth, Pflasterermeister.

Bausteinbruch Bätlis

blauer sehr harter Kalk; grosse Verwendung am Alpenquai Zürich, Tunnel
der rechtsufrigen Zürichseebahn etc. Sockel und Quader.

Heinrich Brändli,

Asphalt-, Dachpappen- & Holz-Cement-Fabrik,
Horgen bei Zürich

liefert in nur prima Qualität

Asphalt-Dachpappen

in verschiedenen Stärken, besandet und unbesandet;

Holz-Cement, Holzcement-Papier,

Asphalt-Dachlack

bester Anstrich für Pappe-Dächer,

Trinidad-Goudron, Asphalt-Isolierplatten

aus reinem Erdbitumen,

Wand-Asphalt gegen Hausschwamm und Feuchtigkeit,

Asphalt-Filzplatten, Asphalt-Leinwand, Asphalt-Kiesplatten,

Parkett-Asphalt.

Specialität:

Ausführung aller vorkommenden Asphalt-Arbeiten als für: Brauereien,
Brennereien, Mühlen, wie in Fabriken jeden Betriebes; Terrassen mit
Unterlage besten Systems. Kegelbahnen, Trottoirs, Trockenlegung von
unter Grund- und Flusswasser angelegten Souterrains, sowie feuchter und
zu Schwamm bildung geneigter Lokale; Holzpflasterungen (Asphalt-Parkett)
in buchen und eichen.

Telephon. — Prima Referenzen. Prompte exakte Bedienung. — Telephon.

H. J. Hattemer in Solothurn

Löwengasse Nr. 36 & 37

empfehl

Erzinger's Inodor

vorzüglichstes, geruchloses Fussboden-Oel, unbestritten bestes Erhaltungs-
mittel für Parkettböden.

General-Vertretung für die ganze Schweiz.

Wieder-Verkäufer gesucht, bei vorteilhaftesten Bedingungen.

Das städt. Atelier in Winterthur.

Nebst unserem grossen Lager in Gas- und Wasserleitungs-Artikeln,
Gasleuchtern etc. halten wir auch alle möglichen Closets- und Pissoir-
Einrichtungen neuester Systeme und übernehmen wir die Erstellung kom-
pletter Anlagen für Villen, Schulen, Anstalten etc.Ebenso erstellen elektrische Anlagen für Villen, Wohnhäuser
etc. mit oder ohne Accumulatoren fix und fertig und mit weitgehendsten
Garantien für alles.

Mech. Ziegel- und Röhrenfabrik

SCHAFFHAUSEN.

Steinzeugröhren

für Kanalisation, Wasser- und Abortleitungen.

— Beste Referenzen. —

Eigenes Fabrikat.

Billigste Preise.

Die für den **Bau und Betrieb** von **Gasanstalten, Chemischen Fabriken, Cementfabriken, Cellulosefabriken, Schweiß- und Puddelwerken, Eisengiessereien**, sowie für **Dampfkessel- und sonstige Feuerungsanlagen** notwendigen

feuerfesten und säurebeständigen

Retorten, Form- und Normalsteine, Gloverringe, Mörtel etc.
liefert

THONWERK BIEBRICH, A.-G.

Biebrich a/Rhein
vereinigt mit

Chamottefabriken C. Kulmiz
in **Saarau** (Schlesien) und **Halbstadt** (Böhmen).
Beste Referenzen und Zeugnisse aus der Schweiz.

Maschinenfabrik der Actiengesellschaft
vormals

Joh. Jacob Rieter & Co. in Winterthur.

Turbinen jeder Art.

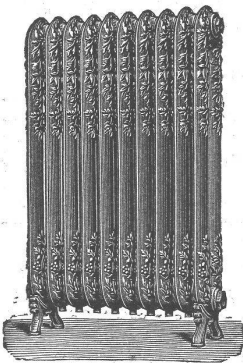
Gewöhnliche Regulatoren, Präzisions-Regulatoren.
Brems-Regulatoren.

Kesselschmiede-Arbeiten.

Wasserleitungsröhren, Reservoirs, genietete Träger.
Eiserne Dachkonstruktionen.

DYNAMOS

für *Beleuchtung und Kraftübertragung.*
Complete Beleuchtungs-Einrichtungen.



Niederdruck-, Dampf- und Wasserheizungen

für Wohnhäuser, Villen, Geschäftshäuser, Schulen, Anstalten, Hotels etc.
in bewährtester Ausführung mit selbstthätiger Wärmeregulierung erstellt unter Garantie:

R. Breitinger, Zürich.

Altestes schweiz. Specialgeschäft für Heizvorrichtungen.



Haupt & Ammann, Zürich

5 Seidengasse 5, empfehlen

Chamotte-Kachelöfen,

Kachel-Tragöfen in Eisengerippe.
Irische Dauerbrandöfen mit Blech-, Guss- und Majolika-Verkleidung.

Oefen mit Metallplattierung und Majolika-Imitation.
Sparkochherde in allen wünschbaren Grössen.
Bade-Einrichtungen mit Kohlen- und Gasfeuerung.
Waschherde. Waschröge. Waschmangen.

Orenstein & Koppel



Kauf — **Rollbahnen** — Miete

Verkaufs-Bureau für die Schweiz: Depôt:
Strassburg i. Els. Zürich III.

Alter Weinmarkt 13.

Eigene Fabriken, daher billigste Bezugsquelle.



Farbentfabriken

vorm.

Friedr. Bayer & Co.

Elberfeld.

Hausschwamm

wird

mit **Sicherheit**

beseitigt durch

das

geruchlose

Antinonin.

Vertretung und Niederlage:

Basel: **Paravicini & Waldner.**

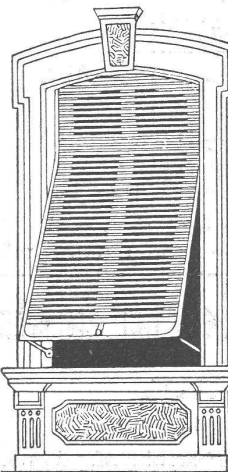
Genf: **de Blonay & Patry.**

Rolladenfabrik Horgen.

Wilh. Baumann.

Altestes Etablissement dieser Branche in der Schweiz.

Vorzüglich eingerichtet.



Holzrolläden

aller Systeme.

Rolljalousien

Patent + 5103

mit automatischer Aufzugsvorrichtung.

Neuester, elegantester und bester

Fenster-Verschluss.

— **Zugjalousien.** —

Jalousieläden.

Prämiert auf allen bis jetzt besuchten Ausstellungen.

Geiger'sche Fabrik

für Strassen- und Haus-Entwässerungsartikel
Karlsruhe (Baden).

Konstruktionsbureau für Kanalisation.

Fabrikation und Lager sämtlicher Entwässerungsartikel

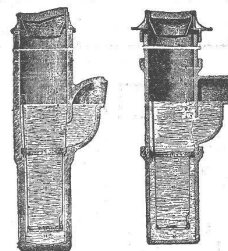
„System u. Patent Geiger“, als:
Spül-, Stau- und Absperrvorrichtungen für Kanäle aller Profile und Grössen

Schachtabdeckungen,

Strassen-, Hof- u. Haussinkkasten, Fetttöpfe, Regenrohr-Sinkkasten, Wassersteinsiphons u. s. w.

Krahn- und Schlammabfuhrwagen

für Hand- u. Pferdebetrieb zum Reinigen der Sinkkasten.



Fabrikation von Eisele's Gasbadeofen

für Schul-, Volks- und Mannschaffs-Brausebäder.

Illustrierte Preisverzeichnisse kostenfrei.